

NAMKUNG, J.: The Spiders of Korea.

647 S.; 1280 s/w-Zeichnungen, 918 Farbfotos, 103 Farbaquarelle. Kyo-Hak Publishing, Seoul, 2001. 35000 Won (ca. 30 €). Koreanisch. ISBN 89-09-07075-7 96490.

Zu beziehen z.B. über: Korean Book Services, Helmut Hetzer, Prinzenweg 18, 93047 Regensburg, <http://www.koreanbook.de>

In den Arachn. Mitt. 23. wurde bereits ein Spinnenbuch aus Korea besprochen, welches wegen der koreanischen Schrift weniger für den europäischen Markt geeignet schien. Erst jetzt wurde ein weiteres koreanisches Bestimmungsbuch verfügbar, mit dem es sich deutlich anders verhält, obwohl es ebenfalls beinahe durchgehend in Koreanisch verfasst ist. Alle 546 Arten aus 220 Gattungen und 43 Familien werden mit Farbfotos (im Schnitt 2 pro Art) und Genitalzeichnungen (mindestens Palpus und Epigyne) vorgestellt. Nicht Koreanisch im Text sind lediglich Artname, Größe, Reifezeit und die Zeichen für die Geschlechter. Die Einführung in die Morphologie der Spinnen und die Fachbegriffe sowie der Bestimmungsschlüssel sind ebenso auf Koreanisch verfasst wie ein systematischer Index. Auf Englisch werden sieben neue Arten und 37 Neufunde für Korea vorgestellt. Ein Artindex ist ganz, die 143 Literaturzitate zumeist in lateinischen Lettern verfasst. Die Nomenklatur befindet sich auf dem neuesten Stand. Die Familien sind jeweils mit einem Farbcode und am Seitenrand mit dem koreanischen und wissenschaftlichen Namen versehen. So wird eine Orientierung im Buch vereinfacht. Das Taschenbuch besitzt einen flexiblen Einband und eine hervorragende Druckqualität. Etwa 17 Prozent der Arten kennen wir auch aus Deutschland, die restlichen Arten stellen eine Mischung aus ostasiatischen Faunenelementen und Endemiten sowie tropischen und exotischen Spinnen dar. Dabei werden neben den Spinnen auch Netztypen oder Kokonformen dokumentiert.

Neben wenigen unscharfen Fotos darf die zweifelhafte Verlässlichkeit der dargestellten Genitalstrukturen bzw. der Artidentifikation als ein Manko

des Buches aufgeführt werden. Ein Vergleich einiger Arten mit den Abbildungen bei Roberts legt nahe, dass es sich um verschiedene Arten handelt oder die Zeichnungsqualität nicht ausreichend ist. Z.B. ist die von Namkung dargestellte *Pardosa lugubris* eher eine *P. saltans*, die Genitalien von *Agelena labyrinthica* sehen erheblich anders aus als die bei Roberts dargestellten.

Trotz dieser Mängel ist das von der Konzeption her einmalige Buch (Farbfotos und Genitalien) für alle Spinnenliebhaber, alle Koreareisenden und alle systematisch in Asien arbeitenden Kollegen wärmstens zu empfehlen, auch wenn sich der Preis bei einer Bestellung über einen Buchhändler auf gut das Doppelte erhöht.

Peter JÄGER